

**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax : (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 10.05.2012

**Auszug
aus der Niederschrift der 24. Sitzung des Verkehrsausschusses
vom 08.05.2012****öffentlich****3.2 Eingabe für die Erweiterung der Buslinie 148 (neu: 127) (Az.: 02-1600-59/09)
1345/2012**

RM dos Santos Herrmann zeigt sich seitens der SPD-Fraktion irritiert über den Verwaltungsvorschlag. Sie plädiere für eine erneute Prüfung durch die Verwaltung, welche Möglichkeiten der Anbindung für den Fahrplanwechsel 2012/2013 realisierbar seien und verweist im Übrigen auf die bereits geführten Diskussionen zur etwaigen Anbindung durch die Buslinie 142.

Auch RM Tull ist mit dem Tenor der Vorlage nicht einverstanden; zudem fehle eine Alternative. Es handele sich hier um eine überaus gut besuchte Einrichtung, so dass der Verwaltungsvorschlag nicht akzeptabel sei. Insbesondere für die Bevölkerung aus Nippes müsse eine Anbindung gefunden werden. Sie könne sich beispielsweise eine Anbindung über die Innere Kanalstraße mit einer Verlängerung bis zum Zoo oder anderen Attraktionen vorstellen und bitte die Verwaltung nachdrücklich, den zuständigen Gremien zeitnah entsprechende Vorschläge zu unterbreiten.

RM Möring unterstreicht für die CDU-Fraktion grundsätzlich die Ausführungen seiner Vorrednerinnen. Er wisse, dass es im Lentpark auch viele Angebote für Senioren und Behinderte gebe und von daher sei es für die Entscheidungsfindung auch von Interesse, was für Angebote vorhanden und wie hoch die Frequentierungen seien. So könne er sich durchaus vorstellen, bei einem etwaigen Bedarf die Linie 127 durch bauliche Maßnahmen näher an den Lentpark heranzuführen.

Für die FDP-Fraktion schließt sich RM Kirchmeyer der Forderung von RM Tull, insbesondere eine Anbindung von Nippes aus kommend zu prüfen, an. Sie erinnert in diesem Zusammenhang an die Schließung des dortigen Schwimmbades und den

seinerzeitigen Hinweis, dass die Nippeser Bevölkerung alternativ den Lentpark nutzen könne.

RM Thelen möchte wissen, wie die Verwaltung und die KVB mit den bereits bestehenden Beschlüssen des Beschwerdeausschusses in dieser Angelegenheit umgehen.

Herr Dörkes, Vertreter des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik, erläutert anhand von Planunterlagen die derzeitige Erschließungssituation des Lentparks und räumt ein, dass es in der Tat keine Erschließung nach den Zielvorgaben des Nahverkehrsplanes – 400 m zur Stadtbahn bzw. 300 m bis zum Bus – gebe. Vor dem Hintergrund, dass eine Anbindung über die Linie 127 jährliche Kosten i.H.v. 290.000 € verursachen würde, die möglicher Weise eine geringere Ausschüttung der Stadtwerke Köln an den städtischen Haushalt ab 2014 nach sich ziehen würde, habe sich die Verwaltung daher nach Abwägung des Für und Wider entschieden, eine Ablehnung der Eingabe zu empfehlen. Abschließend macht er deutlich, dass die Erschließung des Lentparks sicherlich nicht optimal sei, gleichwohl bitte er zu bedenken, dass die Fahrwege im dortigen Bereich aufgrund der Aufpflasterungen zur Verkehrsberuhigung sehr schwierig seien. Die Beschlüsse des Beschwerdeausschusses incl. einer Überprüfung der Linie 142 würden selbstverständlich sukzessive abgearbeitet. Die Bitte von Herrn Möring nach einer Auflistung der Angebote im Lentpark werde die Verwaltung gerne aufgreifen und prüfen.

RM Kron weist darauf hin, dass auch für die Schanzenstraße in Mülheim – als Interimsspielstätte für die Oper – relativ zügig eine gute Lösung gefunden werden konnte.

Frau Tull macht deutlich, dass die Entscheidung, ob und wie der Lentpark an den ÖPNV angebunden werde, letztendlich dem Rat zugestehe und nicht den Stadtwerken oder der Verwaltung. Auch sei der Rat fachlich durchaus in der Lage, eigenständig eine Finanzierung zu suchen.

Nach weiterer kurzer Diskussion besteht Einvernehmen, den Beschlussvorschlag abzulehnen. Stattdessen wird die Verwaltung gebeten, die heutigen Diskussionsbeiträge aufzugreifen und eine überarbeitete Beschlussvorlage im Sinne des Ausschusses vorzulegen.

Beschluss:

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird **abgelehnt**. Stattdessen wird die Verwaltung gebeten, die heutigen Diskussionsbeiträge – insbesondere eine möglichst barrierefreie Anbindung aus Nippes - aufzugreifen und eine überarbeitete Beschlussvorlage im Sinne des Ausschusses vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt